

Netzwerk-Mitglied gewinnt Innovationspreis Berlin Brandenburg GA Generic Assays überzeugt mit neuartigem Test zur Diagnose und Prognose einer akuten Bauchspeicheldrüsen-Entzündung

Hennigsdorf | 7. Dezember 2017



Prof. Dirk Roggenbuck und Reinhold Hartwig (2. und 3. von links) – Geschäftsführer der GA Generic Assays GmbH – nehmen stolz den mit 10.000 Euro dotierten Preis entgegen. Dieser wird ausgelobt von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin sowie dem Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg.

© B.Bartelsen/innovationspreis.de

Eine 17-köpfige Jury unter der Leitung von Prof. Jutta Allmendinger vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung hat am 1. Dezember 2017 den Innovationspreis Berlin Brandenburg 2017 verliehen. Von 134 Bewerbungen wurden die 6 besten Innovationen ausgezeichnet: Eine davon lieferte die GA Generic Assays GmbH aus Dahlewitz bei Berlin, langjähriges Mitglied im DiagnostikNet-BB e.V. Sie punktete mit einer innovativen In-vitro-Diagnostik-Lösung, die es erstmals erlaubt, eine akute Bauchspeicheldrüsen-Entzündung festzustellen und gleichzeitig deren Verlauf vorherzusagen.

„So lässt sich mittels des Tests schon frühzeitig ermitteln, welche Patienten der Hochrisikogruppe zuzuordnen sind und bei welchen Patienten die Erkrankung eher mild verläuft“, erklärt Geschäftsführer Prof. Dirk Roggenbuck. Das wiederum erlaubt dem Arzt, rechtzeitig die für den einzelnen Patienten am besten geeignete Therapie zu wählen und so – insbesondere bei den Hochrisikopatienten – das Sterberisiko zu senken. Zudem ermöglicht es der Test, eine akute Bauchspeicheldrüsen-Entzündung besser von einer chronischen abzugrenzen sowie von Tumorerkrankungen der Bauch-

NEWSMELDUNG

speicheldrüse. Technologisch handelt es sich bei dem Test um einem Enzym-immunoassay, der die Konzentration des Bauchspeicheldrüsen-Glykoproteins GP2 – hier die alpha-Isoform – im Serum von Patienten misst. Dieses Protein kommt nur im Blut von erkrankten Personen vor und eignet sich daher sehr gut als Marker, um gesunde von erkrankten Personen zu unterscheiden.

Der Test ist aktuell zum Patent eingereicht. An dessen Entwicklung waren mehrere Partner beteiligt: Prof. Peter Schierack von der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, Fakultät für Umwelt und Naturwissenschaften, Institut für Biotechnologie; Prof. Katja Hanack von der Universität Potsdam, Institut für Biochemie und Biologie, Chair Immuntechnologie sowie Prof. Dirk Reinhold von der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Institut für Molekulare und Klinische Immunologie.

Kontakt

DiagnostikNet-BB
Neuendorfstraße 17
16761 Hennigsdorf

Web www.diagnostiknet-bb.de
Twitter [@diagnostik_bb](https://twitter.com/diagnostik_bb)

Kontakt Presse

Dr. Anke Kopacek
Telefon 03302 55199-15
Mobil 0173 315 8328
E-Mail a.kopacek@diagnostiknet-bb.de